

Heimstärke gegen Auswärtsstärke

Spitzenspiel in der Handball-Oberliga: Die SG Zweidorf/Bortfeld will den Überholversuch des Tabellendritten abwehren.

VON HARTMUT BUTT

Der Zweite erwartet den Dritten: Zum Spitzenspiel treten die Oberliga-Handballerinnen der SG Zweidorf/Bortfeld am Sonntagabend gegen Garßen Celle an. Mit einem weiteren Sieg bleibt die SG im Titelrennen – auch wenn sie gar nicht Meister werden will.

SG Zweidorf/Bortfeld – SV Garßen Celle II. Wer wird nach 60 Minuten die Nase vorn haben? Die heimstarken Gastgeber, die in eigener Halle nur einen Punkt gegen Hollenstedt abgaben oder die Gäste, die bereits acht Mal in fremden Hallen siegten.

„Es wird sicherlich ein Kopf-an-Kopf-Rennen“, vermutet SG-Coach Harald Hoppmann. Er hofft, dass sein Team gewinnt, damit es den zweiten Rang gegen den direkten Verfolger verteidigt. Zudem würde der Rückstand auf Spitzenreiter MTV Rohrsen auf vier Punkte schrumpfen. „Die Meisterschaft haben wir nicht im Visier“, wiegelt Hoppmann allerdings ab. Obwohl auch Rohrsen noch nach Vechelde muss, ist für ihn das Team von der Weser der große Titelfavorit.

Mit der Vizemeisterschaft würde Hoppmann gern sein einjähriges Engagement bei der SG beenden. „Doch das zu erreichen, wird schwer genug“, meint



Schwerarbeit müssen Julia Pichel (am Ball) und die Damen der SG Zweidorf/Bortfeld am Sonntag verrichten. Sie treffen auf den Tabellendritten

Hartmut Butt

Hoppmann. Celle sei individuell erstklassig besetzt und einer der schärfsten Konkurrenten um die Vizemeisterschaft. „Es gibt keine schwache Position im Celler Team“, warnt Hoppmann. Trotzdem geht er hoffnungsvoll in die Nachholpartie, die zustande kam, weil zum ursprünglich angesetzten Termin die

Celler Mannschaft stark geschwächt war. Denn: Einige Spielerinnen hatten sich bei einem Autounfall verletzt.

In Hinspiel hatte die SG die Cellerinnen und vor allem ihre überragende Spielmacherin und Trainerin Inga Kahle gut im Griff. „Darauf wird es auch am Sonntag ankommen“, meint Kahle, der

zudem auch vor Anna-Katharina Loest warnt. Wie stark vor allem Kahle ist, bewies sie am vergangenen Wochenende, als sie beim Auswärtsauftritt bei der HSG Rhumetal zwölf Tore erzielte.

Die Gastgeber brauchen sich aber nicht verstecken. Das bewiesen sie bei ihrem Heimspiel am vergangenen Sonn-

tag gegen Northeim. Vor allem Katrin Flöte fand zu ihrer alten Form zurück. „Wenn sie ihre Dynamik einsetzen kann, ist sie kaum zu bremsen“, sagt Hoppmann. Fraglich ist der Einsatz von Wiebke Buchholz (erkrankt) und Ines Ruppert, die sich mit Achillessehnenbeschwerden herumplagt.



VSG-Team bejubelt Aufstieg

Erfolgreiches Überholmanöver: Mit zwei klaren 3:0-Siegen im Saisonfinale haben die Volleyballerinnen der VSG Stedderdorf V noch die Meisterschaft in der Regionsoberliga erschmettert. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses schob sich die Mannschaft von Trainer Stefan Linke noch an der punktgleichen Viertvertretung des eigenen Vereins vorbei. „Die Freude war nach dem Schlussspielfr riesengroß. Auch die Eltern der Spielerinnen und die übrigen Zuschauer zollten mit lang anhaltendem Applaus ihre Hochachtung für die er-

brachte Leistung“, sagte Linke. Sein junges Team besteht aus 16- bis 18-Jährigen. „Sie haben über die gesamte Saison eine homogene Mannschaftsleistung gezeigt“, lobte Linke. Als Belohnung darf die Mannschaft nun in der Bezirksliga aufschlagen. Zum erfolgreichen Team gehören (obere Reihe von links) Trainer Stefan Linke, Linda Reincke, Madeleine Linke, Alissa Meyer, Steffi Behling, Laura Hennigs sowie (unten von links) Vivien-Jacqueline Wagner, Morena Strübing und Charleen Buchholz. **cm/Ralf Büchler**

23 Talente nominiert

Fußball-Kreisauswahl des Jahrgangs 2000 trainiert

Durchgesetzt: Jugend-Kreisauswahl-Trainer Kiriakos Aslanidis hat nach dem Sichtungstraining in der Peiner Silberkampfhalle 23 Jugend-Kicker für ein weiteres Fördertraining des Jahrgangs 2000 eingeladen. Qualifiziert für die Übungseinheit am morgigen Sonntagabend von 10.15 Uhr an in der Silberkampfhalle haben sich:

VfB Peine: Cedrik Jahnel, Eren Kocak, Matthias Konschak, Luca Anders, Louis Meier, Kilian Führmann. **JSG Densertorf/Wedtlenstedt:** Roy Böhm. **TSV Wendezelle:** Sven Wedekind. **Arminia**

Vöhrum: Marco Milicovic, Konstantin Peters, Mustafa Caner, Maurice Garz, Leon Rieck. **SG Solschen:** Manuel Wilke, Fabian Hoppenworth. **JSG Münstedt:** Jonas Plate, Pascal-Oliver Schulze. **TB Bortfeld:** Ole Kamp. **FC Pfeil Broistedt:** Robin Halus, Klaas Gatermann. **TVJ Abbensen:** Nick Doliwa. **TSV Clauen/Sofmar:** Louis Rehwagen, Niklas Indorf.

Eine weitere Trainingseinheit ist für Dienstag, 6. April, ab 15.30 Uhr auf dem Sportplatz des VfB Peine vorgesehen.

TISCHTENNIS

Bezirksklasse Jungen Nord

SV Brunsrode – MTV Wasbüttel	7:5
MTV Dutenstedt – TV Teichgut	2:7
TV Teichgut – TSV Meine	ausg.
MTV Dutenstedt – Arm. Vöhrum	7:2
MTV Wasbüttel – SSV Neuhaus	6:6
MTV Wittingen – Jahn Wolfsb.	2:7
1. TSV Meine	6 5 1 0 41:10 11: 1
2. Jahn Wolfsb.	6 5 1 0 41:17 11: 1
3. MTV Wasbüttel	7 4 2 1 45:24 10: 4
4. SV Brunsrode	5 4 1 0 34:19 9: 1
5. TV Teichgut	5 3 2 0 33:15 8: 2
6. MTV Wittingen	8 3 1 4 35:46 7: 9
7. SSV Neuhaus	5 1 4 0 31:24 6: 4
8. Gern. Helmstedt II	4 1 1 2 14:23 3: 5
9. MTV Adenbüttel	7 0 2 5 26:47 2:12
10. MTV Dutenstedt	9 1 0 8 23:58 2:16
11. Arm. Vöhrum	8 0 1 7 15:55 1:15

Bezirksklasse Nord Mädchen

MTV Adenbütt. – TTV Göttinge.	6:3
TTV Göttinge. – TSV Rothemüh.	5:5
SV Stöckh. II – MTV Adenbütt.	6:4
1. SV Jembke	7 7 0 0 42:12 14:0
2. SV Jembke II	6 4 0 2 31:18 8:4
3. TSV Rüninge	6 4 0 2 25:19 8:4
4. TSV Rothemüh.	5 2 1 2 23:19 5:5
5. TSV Meerdorf II	4 2 0 2 18:17 4:4
6. MTV Adenbütt.	5 1 1 3 16:26 3:7
7. RSV Braunsch. II	6 1 1 4 15:30 3:9
8. SV Stöckh. II	4 1 0 3 8:22 2:6
9. TTV Göttinge.	5 0 1 4 14:29 1:9

Hohenhameln steigt in die Bezirksklasse auf

Badminton: Spannendes Saisonfinale in der Kreisliga / Vechelde und Schmedenstedt im Nachwuchs erfolgreich

Jubel beim TSV Hohenhameln: Das Badminton-Team hat sich die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse gesichert. Spannend blieb es bis zum Schluss, die Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag in Vöhrum.

Punktgleich mit dem Konkurrenten SG Vechelde/Lengede VII ging es in die beiden Abschlussspiele. Während der TSV Hohenhameln die Partien gegen den TSV Edemissen II und den SV Neubrück jeweils knapp 5:3 gewann, leistete sich Vechelde/Lengede einen Ausrutscher und verlor ein Spiel.

Lediglich eine einzige Niederlage kassierten die Hohenhamelner im Laufe der Saison. Und das, obwohl der TSV in fast allen Spielen nur eine Dame einsetzen konnte und das Damendoppel kampflös abgeben musste. „Die Team-Kreismeisterschaft ist für uns der größte Erfolg in der noch jungen Badminton-Geschichte des TSV Hohenhameln“, freut sich Mannschaftsführer Stefan Gentemann. Stärkster Spieler war Holger Ohlendorf, der 86 Prozent seiner Partien gewann.



Kreismeister TSV Hohenhameln mit (hinten von links) Stefan Gentemann, Holger Ohlendorf, André Probst, Thomas Peschel sowie (vorne von links) Sarah Henze, Lisa Krygier und Guido Sandmann. privat

Den Staffelsieg in der Bezirksklasse errschmetterte der VfB/Ski-Club Peine V. „Wir hatten einen starken Teamgeist in der Mannschaft, was entscheidend auf dem Weg nach vorn geholfen hat“, bilanzierte Mannschaftsführer Jerrit

Scheunemann. Am vorletzten Spieltag machte die Peiner Fünftvertretung den Titel perfekt. Nur ein Punkt hatte das Team im Laufe der Saison abgegeben – und zwar gegen den TSV Sierbe/Wahle. „Als Mannschaft mit dem niedrigsten

Altersdurchschnitt haben wir aber deutlich gezeigt, was in uns steckt“, betonte Scheunemann. Der Jugendländchen Matthias Kemmer gewann alle seine 14 Spiele, Patrick Will überzeugte mit einer Bilanz von 19:1.

Auch die 16 Nachwuchs-Teams der Peiner Vereine haben ihre Saison abgeschlossen. Bei den Jugendlichen holte Blau-Weiß Schmedenstedt mit nur einem Verlustpunkt souverän die Kreismeisterschaft. Am Erfolg beteiligt waren Lena Rehra, Hagen Heuer, Steffen Jusko, Henning Pohl, Thomas Jusko und Jannik Wiese.

Bei den älteren Schülern trumpfte die SG MTV Vechelde/BW Schmedenstedt auf. Zum Kreismeisterteam gehören Niklas Will, Julian Reinsch, David Berger, Heinrich Effenberger und Julia Hofstetter.

Der MTV Vechelde holte die Kreismeisterschaft bei den jüngeren Schülern ohne Verlustpunkt schafften das Dominik Nebe, Jannik Balke, Lukas Dümme-land und Johann Mörig. **röv**

Badminton-Spitzensport: Fast 300 Aktive beim Eulencup

VfB/SC Peine richtet Turnier zum 18. Mal aus / Zweit- und Regionalliga-Spieler am Start

Eines der größten Badminton-Turniere Deutschlands stellt der VfB/Ski-Club Peine am Wochenende auf die Beine. Zum 18. Mal laden die Peiner zum Eulencup ein. Zwei Spielfeldmatten, die sonst nur in der Bundesliga oder bei internationalen Turnieren zum Einsatz kommen, wurden extra aus Elmshorn herangeschafft. Die Organisatoren freuen sich auf fast 300 Spieler aus 78 Verei-

nen in den Vöhrumer Sporthallen der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschule.

Aktive aus ganz Deutschland gehen an den Start. Vom VfB/SC jagen 28 Spieler nach den begehrten Eulen. „Einige wollen wir selbst gewinnen“, sagt Andreas Becker vom Ausrichter.

Erneut gehört der Eulencup zum „Final 4“, bei dem sich die vier größten

Badminton-Turniere in Niedersachsen, darunter auch der Herzog-Ferdinand-Pokal in Vechelde (5./6. Juni 2010), zu einer Turnierserie zusammengeschlossen haben.

Am Sonntagabend beginnt der Eulencup um 10 Uhr mit dem Mixed, ab etwa 14 Uhr wird in den Einzel-Disziplinen um den Sieg geschmettert. Für Sonntag sieht der Zeitplan ab 9 Uhr die Endrun-

den in den Einzeln vor, um dann mit den Doppeln ab etwa 10.20 Uhr das Turnier abzuschließen. „Die A-Klasse ist gut besetzt, sogar Aktive aus der Regional- und Oberliga sind vertreten“, freut sich Dirk Osten vom VfB/SC Peine auf Spitzensport. Vom Zweitliga-Aufsteiger BC Eintracht Südring Berlin zum Beispiel ist Stefan Neumann am Start. **röv**

Titel als Geburtstagsgeschenk

Tischtennis: Izabela Hornburg gewinnt Norddeutsche Meisterschaft der Senioren / Vier Medaillen für Peiner Starter

VON CHRISTIAN MEYER

Äußerst erfolgreich schnitten Peines Tischtennis-Spieler bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Bremen ab. Izabela Hornburg vom MTV Dutenstedt holte im Einzel der Altersklasse 40 den Titel. Außerdem gab es eine Silber- und zwei Bronzemedailen.

An ihrem Geburtstag startete Dutenstedts Landesliga-Spielerin im Mixed an der Seite von Thomas Krüger (MTV Tostedt). Mit vier Siegen schmetterte sich das Duo ins Finale. Dort unterlag Hornburg mit ihrem Partner aber 1:3 gegen Sabine Barz-Todt aus Schleswig-Holstein und den Berliner Norbert Adolph. „Sie haben uns die Grenzen aufgezeigt. Norbert gewann alle drei Titel“, erkannte Hornburg die Niederlage an.

Zitterpartie im Halbfinale

Im Doppel spielte sie an der Seite von Beate Koch (SV Sandkamp). „Dort klappte bei mir allerdings gar nichts“, räumte Hornburg ein. Und dann auch das noch: Im letzten Ballwechsel des spannenden Auftaktspiels knallte die Dutenstedterin gegen eine Bande, stürzte und landete im fremdem Spielfeld. „Zum Glück hatte ich einen



Sieben Spiele, sieben Siege: Izabela Hornburg überzeugte im Einzel.

Isabell Massel

Schutzengel und brach mir mein Bein nicht“, erzählte Hornburg. Das Spiel allerdings entschieden Andrea Reek und Bettina Papist aus Sachsen-Anhalt mit 13:11 im Entscheidungssatz. Im Einzel drehte Hornburg tags da-

rauf dann aber auf, gewann alle sieben Spiele. Im Halbfinale hatte sie sich gegen die Berlinerina Viola Burkert weitergezeitert. „Das war eine verdammte harte Nuss“, kommentierte Hornburg den 14:12-Sieg im fünften Satz. Gestärkt

von einem Lob der mehrfachen Europameisterin Jutta Trapp aus Berlin glänzte Hornburg auch im Finale. Mit 3:0 legte sie Martina Landmann aus Niedersachsen von der Platte und revanchierte sich für die Niederlage bei der Landesmeisterschaft. Die Goldmedaille überreichte der Klein Iseder Wolfgang Behrens, der Präsident des Norddeutschen Tischtennis-Verbands ist. „Er erwähnte, dass ich ein Tag zuvor Geburtstag hatte. Die ganze Halle applaudierte“, freute sich Hornburg.

Herren stark im Doppel

Eine Bronzemedaille erkämpfte der Vallstedter Rudi Gansberg. In der Altersklasse 70 zeigte er seine Klasse im Doppel und spielte sich mit Horst Hedrich auf den dritten Platz. Im Einzel schied Gansberg in der Gruppe aus, im Mixed reichte es mit Anneliese Göhmann zu Platz fünf.

Das gute Peiner Abschneiden kompletierte der Groß Lafferder Bezirksoberliga-Spieler Bernd Sonnenberg. In der Altersklasse 60 überstand er zwar im Einzel ebenfalls nicht die Gruppenphase. Doch gemeinsam mit Rudi Poludniok erzielte der MTV'er im Doppel die Bronzemedaille. Im Mixed schied er mit Barbara Lillpopp in der zweiten Runde aus.